

Nr. XIX.GP.-NR
1317 /J
1995-06-21

Anfrage

der Abg. DI Schögl, Dr. Grollitsch, Rossmann
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend der
Betriebsansiedlungsgesellschaft ICD Austria

Der "Presse" konnte am 21. April 1995 entnommen werden, daß die staatliche Betriebsansiedlungsgesellschaft ICD 30 Millionen Schilling von der GBI erhält. Die ICD gehört zu 80 % der GBI und zu 20 % dem Ministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, 1994 tätigte die ICD 400 Millionen an Direktinvestition und brachte 365 Arbeitsplätze nach Österreich, hinzuzurechnen sind zusätzliche Investitionen in der Höhe von 880 Millionen Schilling sowie weitere Arbeitsplätze als Folge früherer Ansiedlungen. Derzeit werden bei der ICD 90 Projekte bearbeitet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr daher folgende

Anfrage

1. Welche Aufgaben hat die ICD konkret ?
2. Wieviel Personal hat die ICD und wie hoch sind die Personalkosten im Verhältnis zum Gesamtbudget ?
3. Ist nach Ihrer Einschätzung die Arbeit der ICD erfolgreich ?
4. Wieviele Betriebe konnten in den letzten Jahren angesiedelt bzw. wieviele Arbeitsplätze konnten durch die Aktivitäten der ICD geschaffen werden ?
5. Ist Ihrer Meinung nach die Existenz der ICD weiterhin erforderlich ?
6. Wenn ja, welche Budgetmittel werden für die ICD erforderlich sein ?
7. Wenn nein, bis wann ist mit der Auflösung der ICD zu rechnen ?